

VERWALTUNGSRAT**Bericht über die 29. Tagung des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation (7.-10. Juni 1988)**

Der Verwaltungsrat hat vom 7. bis 10. Juni in München seine 29. Tagung abgehalten; am 7., 8. und 10. Juni führte Dr. Albrecht Krieger, am 9. Juni sein Stellvertreter, Sten Niklasson, den Vorsitz.

Der Präsident des Amtes, Paul Braendli, legte dem Rat den Jahresbericht des Amtes für 1987 vor, der Anfang Juni veröffentlicht wurde und den Abonnenten des Amtsblatts zugeht. Außerdem erstattete er Bericht über die Tätigkeit des Amtes im ersten Halbjahr 1988.

Wie dem Bericht für 1987 zu entnehmen ist, ist die Zahl der Anmeldungen 1987 mit einem Zuwachs von 7% gegenüber dem Vorjahr weiter gestiegen. 1987 lag der Zuwachs an Produktivität im Amt erstmals über dem Anstieg der Anmeldungszahlen. Die Produktion hat bei der Recherche um 15% und bei der Prüfung (einschließlich Einspruch und internationale vorläufige Prüfung nach dem PCT) um 11% zugenommen.

Der Präsident berichtete dem Rat ferner über die Rationalisierungs- und Automatisierungsprogramme des Amtes, die nun von dem neu geschaffenen, direkt dem Präsidenten unterstellten Controlling Office überwacht werden und planmäßig vorangehen.

Als besondere Dienstleistung für die Kunden stellte der Präsident in seinem Bericht den Plan des Amtes heraus, künftig in Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten der Organisation Vorkehrungen für die Durchführung von Videokonferenzen zu treffen; in geeigneten Fällen könnten mündliche Verhandlungen dann unter Nutzung aller Vorteile der modernen Telekommunikationstechnik abgehalten werden. Das Vorhaben soll zur Planung an die Arbeitsgruppe "Technische Information" verwiesen werden.

Der Rat sprach eine Reihe von Ernennungen aus und nahm die Bestellung des Forschungsbeirats zur Kenntnis, der den Präsidenten bei der Vergabe von Fördermitteln für Forschungsprojekte über Aspekte des Erfindungsschutzes, insbesondere des Patentschutzes in Europa, beraten soll.

Ernannt wurden drei neue Mitglieder der Beschwerdekammern sowie - für eine Amtszeit von fünf Jahren - ein

ADMINISTRATIVE COUNCIL**Report on the 29th meeting of the Administrative Council of the European Patent Organisation (7-10 June 1988)**

The Administrative Council held its 29th meeting from 7 to 10 June in Munich under the chairmanship of Dr Albrecht Krieger on 7, 8 and 10 June, and under the chairmanship of the Deputy Chairman Mr Sten Niklasson on 9 June.

The President, Mr Paul Braendli, presented to the Council the Annual Report of the Office for 1987, which was published at the beginning of June, and which is being distributed to subscribers to the Official Journal. The President also reported on the Office's activities during first half year of 1988.

The 1987 report shows that the growth in applications continued to rise during 1987 and was 7% over the 1986 figure. 1987 was the first year where performance increases on the part of the Office outstripped the growth in applications. Search output increased by 15%, and examination output (including opposition and international preliminary examination under the PCT) increased by 11%.

The President reported to the Council on the rationalisation and automation programmes of the Office, which were now being monitored by the newly created Controlling Office, reporting directly to the President, and which were progressing according to plan.

A particular aspect of future customer services highlighted in the report by the President was the planned introduction by the Office, in co-operation with the Member States of the Organisation, of video-conferencing facilities, so that in suitable circumstances oral proceedings could be conducted using the full advantages of modern tele-communications technology. The matter was to be referred to the Council's Working Party on Technical Information, for planning.

The Council made a series of appointments and took note of the appointment of the Research Advisory Board, set up to advise the President on the grant of financial support for research projects concerned with studying particular aspects of the protection of inventions, especially patents, in Europe.

Three appointments were made to the Boards of Appeal, and following the end of one of the current auditors' term

CONSEIL D'ADMINISTRATION**Compte rendu de la 29^e session du Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets (du 7 au 10 juin 1988)**

Le Conseil d'administration a tenu sa 29^e session du 7 au 10 juin à Munich, sous la présidence de M. Albrecht Krieger les 7, 8 et 10 juin. M. Sten Niklasson a présidé la séance du 9 juin.

Le Président, M. Paul Braendli, a présenté au Conseil le rapport annuel de l'Office pour 1987, qui a été publié au début du mois de juin et qui est actuellement diffusé parmi les abonnés au Journal officiel. Le Président a également présenté un rapport sur les activités de l'Office au cours de la première moitié de 1988.

Le rapport pour 1987 montre que la progression du nombre de demandes s'est poursuivie en 1987 et qu'il y a eu 7% de dépôts de plus qu'en 1986. Pour la première fois en 1987, l'augmentation de la cadence des activités de l'Office a été supérieure à celle du nombre des demandes. La production a augmenté de 15% pour la recherche et de 11% pour les examens (y compris les oppositions et les procédures relatives à l'examen préliminaire international au titre du PCT).

Le Président a présenté au Conseil les programmes de l'Office en matière de rationalisation et d'automatisation; ces programmes, qui sont désormais supervisés par le "Controlling Office" récemment institué et placé sous l'autorité directe du Président, se déroulent conformément aux prévisions.

Le rapport du Président a mis en lumière un aspect particulier des services qui seront offerts à la clientèle dans l'avenir, à savoir le projet d'introduction par l'Office, en coopération avec les Etats membres de l'Organisation, d'installations de vidéo-conférence qui permettront, lorsque les circonstances s'y prêteront, de tenir des procédures orales en exploitant tous les avantages offerts par les techniques modernes de télécommunication. Ce projet sera soumis pour étude au groupe de travail "Information technique".

Le Conseil a procédé à une série de nominations. Il a également pris acte de la nomination des membres de la Commission consultative pour la recherche, instituée en vue de conseiller le Président pour l'octroi d'aides financières à des projets de recherche portant sur l'étude d'aspects particuliers de la protection des inventions en Europe, notamment par brevet.

Trois nouveaux membres ont été nommés pour les chambres de recours et le mandat de l'un des actuels

Nachfolger für einen der Rechnungsprüfer, dessen Amtszeit abgelaufen war.

Der Rat erörterte und genehmigte ferner Berichte seiner verschiedenen Arbeitsgruppen.

Er ließ sich über die Ratifizierungsverfahren in möglichen künftigen Mitgliedstaaten der Organisation unterrichten und nahm einen Ad-hoc-Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrats über Fortschritte bei der Verwirklichung des Gemeinschaftspatents entgegen.

Der Rat genehmigte den Abschluß eines Abkommens des Amtes, wonach das schwedische Patentamt ab dem 1. Juli 1988 mit Recherchenarbeiten in Zusammenhang mit internationalen Anmeldungen beauftragt wird, für die das Europäische Patentamt die zuständige Internationale Recherchenbehörde ist. Der vorgesehene Umfang der übertragenen Arbeiten beläuft sich jährlich auf maximal 1000 Recherchen.

Weiterhin genehmigte der Rat das Memorandum of Understanding über die dreiseitige Zusammenarbeit zwischen dem EPA, dem JPO und dem USPTO, das auf der im Januar in München abgehaltenen 5. Dreierkonferenz unterzeichnet worden war.

Der Rat genehmigte mehrere Änderungen der Ausführungsordnung zum Europäischen Patentübereinkommen, die in dieser Ausgabe des Amtsblatts abgedruckt sind. Die Änderungen, denen Konsultationen zwischen dem Amt und den interessierten Kreisen vorausgegangen waren, sollen das Erteilungsverfahren vereinfachen und betreffen insbesondere die Einreichung von Teilanmeldungen, und von Vollmachten sowie die Rückzahlung der Prüfungsgebühr für Anmeldungen, die vor Beginn des Prüfungsverfahrens zurückgenommen werden.

Erörtert wurden auch eine Reihe finanzieller und personeller Angelegenheiten. Auf seiner nächsten Tagung wird sich der Rat mit dem Abschlußbericht der vom Präsidenten eingesetzten Beratergruppe "Gehälter" befassen, die das Amt in der Frage beraten soll, wie die Beschäftigungsbedingungen des Personals angepaßt werden können, um Mißstände des derzeitigen Systems zu beseitigen.

Der Rat genehmigte einen umfangreichen Vertrag über die Einrichtung eines "EPA-Rechnerdienstes" (EPOQUE), der den Prüfern ermöglichen soll, interne und externe Patent- und naturwissenschaftliche Datenbanken mit einer einzigen Abfragesprache on line zu konsultieren.

Nach zahlreichen vorbereitenden Gesprächen auf Delegationsleiterenebene traf der Rat eine grundlegende Entscheidung über die künftige Patentinformationspolitik der Europäischen Patentorganisation. Das Hauptziel dieser Politik ist die Verbesserung des Zugriffs auf elektronische Patentinformationen in Europa für die breite Öffentlichkeit und die Industrie und hier insbesondere die kleinen und mittleren Unternehmen — als Stimulans für die erfindnerische Tätigkeit, wobei die nationalen Ämter der Mitgliedstaaten als Vermittler

of office a new auditor was appointed for a 5-year term.

The Council went on to consider reports from its various Working Parties and approved the reports submitted to it, following discussion.

The Council heard reports on ratification procedures from possible future Member States of the Organisation, as well as an ad-hoc report from the Chairman of the Council on progress towards the entry into force of the Community Patent.

The Council gave its approval to an agreement by the Office to entrust, from 1 July 1988, the Swedish Patent Office with search work in connection with international applications for which the European Patent Office is the competent International Searching Authority. It is foreseen that this transfer will involve a maximum of 1 000 searches per annum.

The Council approved the 5th Memorandum of Understanding on Trilateral Cooperation between the EPO, JPO and USPTO signed at the 5th Trilateral Conference held in Munich in January 1988.

A series of changes were approved to the Implementing Regulations to the European Patent Convention and are printed in this number of the Official Journal. The changes are aimed at simplifying the grant procedure and are based on consultations that have taken place between the Office and the interested circles. The changes affect in particular the filing of divisional applications and of authorisations as well as the refund of the examination fee where the application is withdrawn before examination.

The Council considered a series of financial and personnel matters. The Council will be considering at its next meeting a final report produced by the Advisory Group on Remuneration, set up by the President to advise the Office on adaptation of the service conditions for employees, to combat anomalies in the present system.

A major contract was approved by the Council for the setting up of an "EPO Query Service" (EPOQUE) which would enable on-line interrogation by examiners of both internal and external patent and scientific data bases using the same interrogation language.

The Council, after many preparatory discussions at the level of heads of delegation, took a basic decision on the future patent information policy of the European Patent Organisation. The primary objective of this policy is to improve access to electronic patent information in Europe for both the general public and industry — in particular small and medium-sized companies — in order to stimulate innovative activity, the agents for which shall be the national offices of the Member States. The European Patent Office, for its part,

commissaires aux comptes étant parvenu à son terme, un nouveau commissaire aux comptes a été nommé pour une durée de cinq années.

Le Conseil a ensuite pris connaissance des rapports présentés par ses différents groupes de travail et les a approuvés après en avoir débattu.

Le Conseil a entendu des rapports concernant les procédures de ratification par de futurs Etats membres de l'Organisation, ainsi qu'un rapport ad hoc du Président du Conseil sur les progrès accomplis en vue de l'entrée en vigueur du brevet communautaire.

Le Conseil a approuvé l'accord passé par l'Office en vue de confier à l'office suédois des brevets, à compter du 1^{er} juillet 1988, des travaux de recherche afférents à des demandes internationales pour lesquelles l'OEB est l'administration compétente chargée de la recherche internationale. Ce transfert portera vraisemblablement sur un maximum annuel de 1 000 recherches.

Le Conseil a approuvé le 5^e U2e Memorandum d'accord sur la coopération tripartite entre l'OEB, le JPO et l'USPTO qui a été signé à Munich en janvier 1988, lors de la 5^e conférence tripartite.

Une série de modifications du règlement d'exécution de la Convention sur le brevet européen, reproduites dans le présent numéro du Journal officiel, ont été approuvées. Ces modifications, qui visent à simplifier la procédure de délivrance, font suite à des consultations intervenues entre l'Office et les milieux intéressés. Elles ont trait notamment au dépôt de demandes divisionnaires et de pouvoirs ainsi qu'au remboursement de la taxe d'examen lorsque la demande est retirée avant que l'examen n'ait eu lieu.

Le Conseil a examiné un certain nombre d'affaires courantes en matière de finances et de personnel. Le Conseil étudiera lors de sa prochaine session un rapport définitif présenté par le groupe consultatif "Rémunérations", qui a été institué par le Président en vue de conseiller l'Office au sujet de l'adaptation des conditions d'emploi du personnel, afin de lutter contre les anomalies inhérentes au système actuel.

Un marché très important a été approuvé par le Conseil. Il a pour objet la mise en place à l'OEB d'un centre serveur (dénommé EPOQUE) qui permettra aux examinateurs de consulter en ligne, en utilisant le même langage d'interrogation, les bases de données internes et externes.

Au terme de nombreuses discussions préparatoires au niveau des chefs de délégation, le Conseil a pris une décision de principe en ce qui concerne la future politique de l'Organisation européenne en matière d'information brevets. Cette politique a pour objectif de permettre au public et à l'industrie — en particulier aux petites et moyennes entreprises — d'accéder plus facilement à l'information brevets en Europe, afin de stimuler l'innovation, les offices nationaux des Etats membres assumant à cet égard la fonction d'agents.

fungieren sollen. Grundsätzlich wird das Europäische Patentamt die elektronischen Informationen nicht selbst verbreiten, sondern sich in Anbetracht seiner zentralen Rolle bei der europäischen Zusammenarbeit auf die Sammlung von Daten und den Aufbau der erforderlichen elektronischen Datenbanken für die Nutzung innerhalb des EPA und durch die nationalen Ämter konzentrieren. Diese Datenbanken könnten auch anderen Benutzern, insbesondere kommerziellen Hosts, zugänglich gemacht werden.

Auch wenn das Amt bereits umfangreiche Datenbanken für den Eigenbedarf erstellt, überschneiden sich diese Tätigkeiten doch in gewisser Weise mit denen des Internationalen Patendokumentationszentrums (INPADOC) in Wien. Aus diesen und anderen Gründen wurde der Präsident des EPA ermächtigt, mit der Republik Österreich Verhandlungen über mögliche, künftig engere Beziehungen zwischen dem INPADOC und dem Europäischen Patentamt zu führen.

Der Rat genehmigte grundsätzlich das Vorhaben des Amtes, die gesamte Zweigstelle Den Haag in einem neuen Gebäude unterzubringen, das Mitte der 90er Jahre fertiggestellt werden soll.

Nähere Einzelheiten zu den nächsten Tagungen des Verwaltungsrats sind dem im Amtsblatt veröffentlichten Terminkalender zu entnehmen.

will not in principle act as a disseminator of electronic information, but, in view of its central role in European co-operation, will concentrate on accumulating data and producing the necessary electronic data bases for use internally and by the national offices. These data bases may also be made available to other users, especially, commercial host operators.

Although the Office already produces extensive data bases for its own needs, there is a certain overlap in these activities with those of the International Patent Documentation Center (INPADOC) in Vienna. For this and other reasons, the President was authorised to conduct negotiations with the Federal Republic of Austria on a possible closer future relationship between INPADOC and the European Patent Office.

The Council approved in principle the Office's plans to house the whole EPO branch at The Hague in a new building, scheduled for completion in the mid 1990's.

Details of forthcoming Administrative Council meetings are given in the calendar of events published in the Official Journal.

L'Office européen des brevets, pour sa part, ne sera pas en principe distributeur d'informations sous forme électronique; compte tenu de son rôle central dans la coopération européenne, il concentrera ses efforts sur la compilation de données et sur la création des bases de données électroniques nécessaires, utilisables tant au sein de l'Office que par les offices nationaux. Ces bases de données pourront également être mises à la disposition d'autres utilisateurs, notamment des serveurs commerciaux.

L'Office crée déjà d'importantes bases de données pour ses propres besoins, mais ces activités empiètent dans une certaine mesure sur celles du Centre international de documentation brevets. C'est, entre autres, l'une des raisons pour lesquelles le Président a été autorisé à engager avec la République fédérale d'Autriche des négociations en vue de créer à l'avenir des liens plus étroits entre INPADOC et l'Office européen des brevets.

Le Conseil a approuvé en principe le projet de l'Office de construire un nouveau bâtiment, dont l'achèvement est prévu vers 1995, afin d'y installer l'ensemble du département de La Haye.

Les détails concernant les prochaines sessions du Conseil d'administration figurent dans le calendrier publié au Journal officiel.

Zusammensetzung des Verwaltungsrats der Europäischen Patentorganisation Stand: Juni 1988

Composition of the Administrative Council of the European Patent Organisation Situation: June 1988

Composition du Conseil d'administration de l'Organisation européenne des brevets Situation: juin 1988

Präsident — Chairman — Président

A. KRIEGER, Ministerialdirektor, Bundesministerium der Justiz

Vizepräsident — Deputy Chairman — Vice-Président

S. NIKLASSON, Director General, Royal Swedish Patent Office

AT: Österreich — Austria — Autriche

Vertreter/Representative/Représentant:

W. BÖHM, Präsident, Österreichisches Patentamt

Stellvertreter/Alternate Representative/Suppléant:

J. FICHTE, Vizepräsident, Österreichisches Patentamt

BE: Belgien — Belgium — Belgique

Vertreter/Representative/Représentant:

R. RAUX, Directeur général, Ministère des Affaires économiques

Stellvertreter/Alternate Representative/Suppléant:

L. VERJUS, Chef de cabinet-adjoint auprès du Ministre des Affaires économiques

CH: Schweiz — Switzerland — Suisse

Vertreter/Representative/Représentant:

J.L. COMTE, Direktor, Bundesamt für geistiges Eigentum

Stellvertreter/Alternate Representative/Suppléant:

R. GROSSENBACHER, Stellvertretender Direktor, Bundesamt für geistiges Eigentum

DE: Bundesrepublik Deutschland — Federal Republic of Germany — République fédérale d'Allemagne

Vertreter/Representative/Représentant:

A. KRIEGER, Ministerialdirektor, Bundesministerium der Justiz

I. KOBER, Ministerialdirektor, Bundesministerium der Justiz

Stellvertreter/Alternate Representative/Suppléant:

E. HAEUSSER, Präsident des Deutschen Patentamts

ES: Spanien — Spain — Espagne

Vertreter/Representative/Représentant:

J. DELICADO MONTERO-RIOS, Directeur Général de l'Office de la Propriété industrielle

Stellvertreter/Alternate Representative/Suppléant:

R. MARTINEZ DIEZ, Deputy Director Général, Spanish Patent Office

FR: Frankreich — France — France

Vertreter/Representative/Représentant:

J.C. COMBALDIEU, Directeur, Institut national de la Propriété industrielle

Stellvertreter/Alternate Representative/Suppléant:

Mme A. CHAPARD, Secrétaire Général adjoint, Institut national de la Propriété industrielle

GB: Vereinigtes Königreich — United Kingdom - Royaume-Uni

Vertreter/Representative/Représentant:

P.J. COOPER, Comptroller-General, Patent Office, Department of Trade

Stellvertreter/Alternate Representative/Suppléant:

A. SUGDEN, Superintending Examiner, Patent Office, Department of Trade